



SCHULINFO 2026

Nr. 54, August 2026



GEMEINDE
NEUHEIM

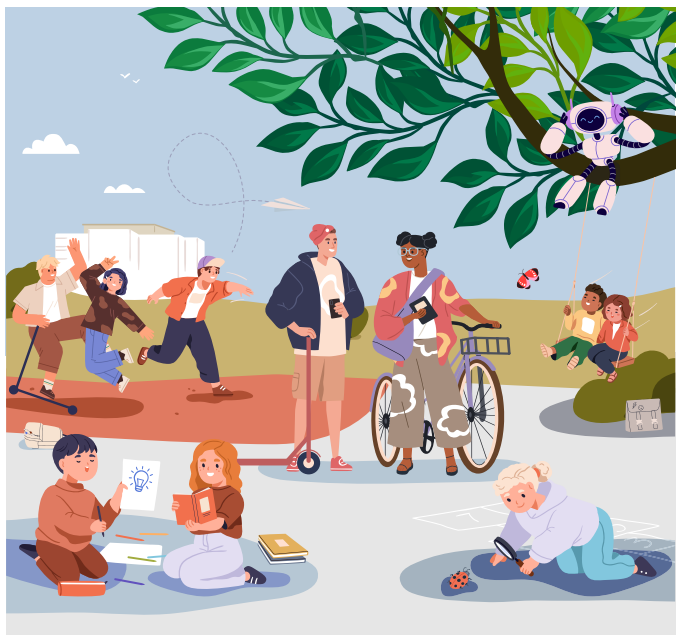


Illustration Leitbild Schule Neuheim (agenturguldin.ch)

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL	3
WILLKOMMEN IM NEUEN SCHULJAHR 2025/2026	
1. Schultag, Schulbesuchstage und Schulferien	4
RÜCKBLICK SCHULJAHR 2025/2026	
Bericht Abschlussklasse 2026	5
Jahresrückblick Schuljahr 2025/2026	7
Religion	8
Musikschule	10
ANGEBOTE IM SCHULALLTAG	
Schulergänzende Betreuung (SEB)	12
Schulsozialarbeit	14
Jugendarbeit	15
Gemeindebibliothek Neuheim	16
Eltern-Lehrpersonen-Gruppe (ELG)	17
Logopädischer Dienst	18
Therapiestelle für Psychomotorik	19
AUSBLICK SCHULJAHR 2026/2027	
Grusswort aus dem Rektorat	20
Das neue Leitbild der Schule Neuheim	21
Personelles Abteilung Bildung	22
Lehrpersonenverzeichnis	26
Kontakte	27
Impressum	28

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit einem farbenfrohen Eröffnungsanlass sind wir unter dem Motto **«Kunterbunt»** ins Schuljahr 2025/2026 gestartet. Pippi Langstrumpfs Villa Kunterbunt diene dabei ebenso als Inspiration wie die Aufforderung, möglichst farbig gekleidet zu erscheinen – die fröhlichen Fotos des Anlasses sprechen für sich.

Wer morgens unsere Schulhäuser betritt, begegnet einer erstaunlichen Vielfalt: unterschiedliche Persönlichkeiten, Ideen, Talente und Lebenswelten prägen den Alltag. Die Menschen, die hier ein- und ausgehen, tragen mit ihrer Herkunft, ihrem Äusseren, ihren Meinungen und ihrem ganzen Wesen dazu bei, dass kein Tag dem anderen gleicht. So entsteht ein lebendiges, farbiges und vielfältiges Miteinander in unseren Schulhäusern. Dank des grossen Engagements der Lehrpersonen und der Schulleitung gelingt es täglich, diese Vielfalt unter einen Hut zu bringen. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass trotz aller Unterschiede gemeinsame Lernziele erreicht, Abmachungen eingehalten und Werte gelebt werden. Dieses Miteinander prägt das positive Zusammenleben und -arbeiten in der Schule ebenso wie in unserer Gemeinde. Als Schulpräsidentin erlebe ich immer wieder, mit wie viel Herzblut, Professionalität und Einsatz unsere Lehrpersonen sowie alle Mitarbeitenden der Abteilung Bildung ihre Aufgaben wahrnehmen.

Zur bunten Vielfalt trägt auch die Musikschule Menzingen-Neuheim wesentlich bei. Sie bereichert unsere Schule mit Klang, Kreativität und gemeinschaftlichem Erleben. Ob im Instrumentalunterricht, in Ensembles oder bei Konzerten – hier wird erlebbar, wie vielfältig und verbindend Musik sein kann. Wenn nach zahlreichen Übungsstunden aus einzelnen Noten, Takten und Instrumenten ein Konzert entsteht, zeigt sich die besondere Kraft der Musik eindrucklich.

Natürlich bringt jedes Schuljahr auch Herausforderungen mit sich – sei es im Bereich der digitalen Bildung, der individuellen Förderung oder der stetigen Schulentwicklung. Die anhaltend hohe Nachfrage sowie die gesetzlichen Vorgaben im Bereich der schulergänzenden Betreuung führen dazu, dass zusätzlicher Raum benötigt wird. Der durchgeführte Projektwettbewerb hat überzeugende Resultate hervorgebracht. Das Siegerprojekt wird nun weiterentwickelt, bevor den Stimmberechtigten zu gegebener Zeit ein Kreditantrag unterbreitet wird. Dass von den neuen Räumen nicht nur die Abteilung Bildung, sondern die ganze Gemeinde profitieren soll, versteht sich von selbst. Das kunterbunte Leben in Neuheim soll mit diesem Projekt erhalten, gefördert und aktiv gestaltet werden.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, Ihre Anteilnahme und Ihre Verbundenheit mit unserer Schule. Gemeinsam machen wir Neuheim zu einem Ort, an dem junge Menschen lernen, wachsen und sich vielfältig entwickeln dürfen. So tragen sie unsere kunterbunte Kultur hinaus in ihren Alltag.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe unserer Schulinfo.

Monika Ulrich-Meier,
Schulpräsidentin



Schulpräsidentin
Monika Ulrich-Meier
monika.ulrich@neuheim.ch



WILLKOMMEN IM NEUEN SCHULJAHR 2026/2027

1. Schultag 17. August 2026

Wir freuen uns auf fröhlich Begegnungen am ersten Schultag, an den Schulbesuchstagen oder anderen Anlässen.

Kindergarten

Das Kindergartenjahr beginnt zusammen mit den Eltern um 13.40 Uhr vor dem Schulhaus Chiematt. Am Morgen bleiben die Kindergartenkinder noch zu Hause.

1. Klassen

Die 1. Klassen werden zusammen mit ihren Eltern um 9.30 Uhr vor dem Schulhaus Dorf I begrüsst.

2.–9. Klassen

Das Schuljahr beginnt um 8.30 Uhr im Klassenzimmer.

Am Nachmittag findet für alle Schulklassen Unterricht nach Stundenplan statt. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Start ins neue Schuljahr.



Informationen zum Schulalltag, Elterninformationen und weitere nützliche Informationen rund um die Abteilung Bildung finden Sie im Eltern-ABC auf unserer Website.

Schulbesuchstage und Schulferien

Wir geben Ihnen gerne einen Einblick in unsere Schule. Sie sind an unseren offiziellen Schulbesuchstagen und auch ausserhalb dieser Tage herzlich willkommen.

Schulbesuchstage 2026/2027

Freitag	25. September 2026
Donnerstag	25. Februar 2027
Donnerstag	25. März 2027
Dienstag	25. Mai 2027

Die Schulbesuchswochen für die Eltern der 1. Klassen findet vom 21. bis 25. September 2026 statt.

Schulferien 2026/2027

Schuljahresbeginn	Montag, 17. August 2026
Herbstferien	Samstag, 3. Oktober 2026 bis Sonntag, 18. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dezember 2026 bis Sonntag, 3. Januar 2027
Sportferien	Samstag, 6. Februar 2027 bis Sonntag, 21. Februar 2027
Osterferien	Freitag, 26. März 2027 bis Montag, 29. März 2027
Frühlingsferien	Samstag, 17. April 2027 bis Sonntag, 2. Mai 2027
Auffahrtsferien	Donnerstag, 6. Mai 2027 bis Sonntag, 9. Mai 2027
Fronleichnam	Donnerstag, 27. Mai 2027 bis Sonntag, 30. Mai 2027
Sommerferien	Samstag, 3. Juli 2027 bis Sonntag, 15. August 2027

Schulfreie Tage 2026/2027

SCHILW	Mittwoch, 2. September 2026
SCHILW	Mittwoch, 25. November 2026
Maria Empfängnis	Dienstag, 8. Dezember 2026
Fasnacht Neuheim	Montag, 25. Januar 2027
Pfingstmontag	Montag, 17. Mai 2027



Den aktuellen Ferienplan finden Sie auf der Website der Schule www.schule-neuheim.ch/ferienplan

RÜCKBLICK SCHULJAHR 2025/2026

Abschlussklasse 2026

Aus zwei 6. Primarklassen wurde eine grosse 1. OS-Klasse mit 23 Schülerinnen und Schülern. Als Junglehrer, der gerade sein Studium abgeschlossen hatte, war ich sehr angespannt, freute mich aber riesig auf die Herausforderung. Relativ schnell wurde mir klar, dass viele Theorien und Ideen, die ich im Studium vermittelt bekommen hatte, in der Praxis doch nicht so einfach umzusetzen waren.

Mit dem Wechsel in die Oberstufe kam sehr viel Neues auf die Schülerinnen und Schüler zu. Dazu gehörten Schulzimmerwechsel, mehr Hausaufgaben und die in einigen Bereichen vorausgesetzte Selbstständigkeit. Da doch so einige mit all dem Neuen überfordert waren, durften diese Schülerinnen und Schüler noch einige Überstunden in der Schule verbringen, um sich ein funktionierendes Organisationssystem auszudenken.

Das erste Schuljahr mit dem Schuljahresmotto **«vonenand – mitenand – fürenand»** hat den Schülerinnen und Schülern trotz der Überstunden viel Freude bereitet. Es gab eine Herbstwanderung, die trotz des wechselhaften Wetters für den Kennenlernprozess in der Klasse grossartig war, Wichteln in der Weihnachtszeit, eine Mottowoche, in der sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten und weitere spannende Tage, die alle dem Schuljahresmotto gewidmet waren. Das Highlight der ersten Oberstufe war das Lager in Les Prés d'Orvin (BE) am Jurasüdhang. Obwohl der Start ins Lager eher suboptimal verlief – nur die Hälfte der Klasse erwischte den Anschlussbus in Biel, die andere Hälfte samt Begleitpersonen war für zwei Stunden in Biel gestrandet –, bleibt diese Lagerwoche in bester Erinnerung.

«In der zweiten Oberstufe geht es dann erst richtig los», haben wir Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern scherzeshalber im ersten Oberstufenjahr des Öfteren gesagt. Das Schuljahresmotto **«Wort händ Wirkig»** hat sich als wahrer Segen herausgestellt, als unsere lieben Schülerinnen und Schüler voller Begeisterung ins Berufsinformationszentrum Zug (BIZ) aufbrachen, um sich auf das Abenteuer «Schnup-

pern» einzulassen. Nach dem Besuch der Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi) und einem spannenden Einblick in die Firma V-Zug waren die Jugendlichen bestens gerüstet, um die Berufe zu erkunden, die ihnen am meisten zusagen. Die Berufswahlwand füllte sich nach und nach und in den Gängen wurde immer häufiger über die Schnupperlehren gesprochen.

Den ersten Batzen (für die Klassenkasse) haben die Schülerinnen und Schüler dann an der Chilbi 2024 verdient, bei der die Klasse eine Moränenkopf-Schleuder und Golf-Dart angeboten hat. Die Schülerinnen und Schüler hatten des Weiteren die wunderbare Gelegenheit, bei einer grossen Übung als Figuranten zur Verfügung zu stehen. So konnten sie die Klassenkasse noch weiter «aufmotzen». Das Make-up der Schülerinnen und Schüler sah so echt aus, dass das Spielen der Rolle um ein Vielfaches leichter wurde. Am Ende des Schuljahres stand der allseits befürchtete «Arbeitseinsatz» an. Der einwöchige Zuzug unserer Klasse ins malerische Bergdorf Mathon (GR) im Naturpark Beverin hat die Einwohnerzahl des Dorfes direkt um 50 Prozent erhöht. Es gab sehr viele spannende Arbeiten zu erledigen: Wir haben die Forstwirtschaft unterstützt, die Weidenpflege übernommen, Zäune gebaut und sogar Neophyten ausgerissen. Wir genossen die Tage in einem wunderschönen Lagerhaus mit einem atemberaubenden Ausblick ins Tal. Wir liessen die Tage oft bei einem Tischtennis-, Kubb- oder Fussballspiel ausklingen. Wider Erwarten wird dieser Arbeitseinsatz einem Grossteil der Schülerinnen und Schüler positiv in Erinnerung bleiben.

Mit dem Start in die 3. OS geht die gemeinsame Reise langsam, aber sicher dem Ende zu. Beim Flohmarkt an der Neuheimer Chilbi, beim Lösliverkauf für die Theatergruppe und mit einem weiteren Figuranteneinsatz hat sich die Klasse zusätzlich Geld für das Abschlusslager verdient. Ganz nach dem Schuljahresmotto **«KUNTERBUNT»** haben wir zwei lehrreiche Fokustage in Einsiedeln (Klosterbesuch) und in Bern (Besuch im Haus der Religionen) erlebt. Dabei haben die Jugendlichen viel über verschiedene Kulturen und Brauchtümer gelernt. Das Skilager 2026 war für viele Schülerinnen und Schüler ein echtes Highlight, weil rund die Hälfte der Klasse dabei war. Eine Woche mit motivierten Schülerinnen und Schülern und sehr vielen tollen Momenten. Eine ebenso erfolgreiche Woche hat die Klasse Anfang Mai 2026 erlebt. Die Projektwoche! Die Schülerinnen und Schüler konnten sich ihre Woche selbst zusammenstellen und hatten dabei die Qual der Wahl, was die Ateliers anbelangt.



«Arbeitseinsatz» im malerischen Bergdorf Mathon im Naturpark Beverin



Das Highlight der ersten Oberstufe war das Lager in Les Prés d'Orvin (BE) am Jurasüdhang.

So unterschiedlich die Charaktere in dieser Klasse sind, so unterschiedlich sind auch ihre Anschlusslösungen. Wir haben eine ganze Bandbreite an Berufen – von kaufmännischen Fachpersonen über Zeichnerinnen und Zeichner, Informatikerinnen und Informatiker, Heizungsinstallateurinnen und Heizungsinstallateure, Detailhandelsfachleute, Fachleute Gesundheit bis hin zu Fachleuten Hotellerie-Hauswirtschaft. Zudem besucht ein Viertel der Klasse eine weiterführende Schule (WMS, FMS, Kurzzeitgymnasium oder das Institut Montana).



Geschafft! Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse viel Erfolg auf ihrem zukünftigen Weg.



Bild 1: Besuch der Zentralschweizer Bildungsmesse (ZEBI)

Bild 2: Die Abschlussklasse am Neuenburgersee

Nach den anstrengenden Monaten im Frühjahr mit der Abschlussarbeit und den Diplomprüfungen im Juni hat sich die Klasse das Abschlusslager in Yverdon-les-Bains (VD) mehr als verdient. Jetzt geht's für die Jugendlichen in einen neuen Lebensabschnitt. Als Klassenlehrperson bin ich stolz auf die Schülerinnen und Schüler und was sie in den letzten Monaten und Jahren geleistet haben. Ich freue mich, wenn sich unsere Wege in Zukunft irgendwo wieder kreuzen und wir in den Erinnerungen der gemeinsam erlebten Zeit schwelgen können. Ich danke den Schülerinnen und Schülern für die vielen tollen Momente mit meiner allerersten Klasse. Diese werden mir mit Sicherheit in positiver Erinnerung bleiben.

Ramon Betschart

Klassenlehrperson der Abschlussklasse 2026

Die eingeschlagenen Wege unserer Abschlussklasse

Beruf/Weiterführende Schule	m	w
Fachmittelschule (FMS)		2
Wirtschaftsmittelschule (WMS)	1	
Kantonsschule Menzingen	1	
Institut Montana	1	
HC Ambri-Piotta U18 Elit/Sportschule Tenero	1	
Kombiniertes Brückenangebot (KBA)		1
Kaufmann/Kauffrau EFZ		3
Kaufmann/Kauffrau EFZ mit Berufsmatura	1	1
Zeichner Fachrichtung Architektur EFZ mit Berufsmatura	1	
Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau EFZ	1	
Fachfrau Gesundheit EFZ		2
Assistent Gesundheit und Soziales EBA	1	
Detailhandelsfachmann EFZ	1	
Automobilfachmann EFZ	1	
Heizungsinstallateur EFZ	1	
Informatiker (Plattformentwicklung) EFZ mit Berufsmatura	1	
Coiffeuse EFZ		1
Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ		1

JAHRESRÜCKBLICK SCHULJAHR 2025/2026



Das vergangene Schuljahr stand unter dem Jahresmotto **«Kunterbunt»**. Am 18. August 2025 starteten 280 Schülerinnen und Schüler ins neue Schuljahr. Bereits am ersten Schultag wurde das Jahresmotto sichtbar: Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule erschienen in farbigen T-Shirts, sodass in der grossen Pause ein eindrückliches, buntes Gesamtbild entstand.

Auch die Natur zeigte sich im Herbst von ihrer farbenfrohen Seite. Die Schülerinnen und Schüler unternahmen in ihren Zyklus- und Stufengruppen Wanderungen nach Menzingen oder über den Schlaufensteg nach Baar. Anlässlich des Clean-up-Days sammelte die Schule Neuheim entlang der Strassen und Wege der Gemeinde einen erschreckend grossen, zugleich aber ebenso bunten Strauss an Abfällen.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe besuchten die Zentralschweizer Bildungsmesse und erhielten vielfältige Einblicke in die Berufswelt. Dabei konnten sie erste Ideen und Perspektiven für ihre Berufswahl entwickeln.

Die Oberstufenklassen stellten sich zudem als Figurantinnen und Figuranten für die jährliche Grossübung der Notorganisation des Kantons Zug zur Verfügung. Dabei kamen einige schauspielerische Talente zum Vorschein: Die Schülerinnen und Schüler verkörperten ihre Rollen mit grossem Engagement und viel Überzeugung.

Zum Schulalltag gehören auch die Pausen, die bei den Schülerinnen und Schülern besonders beliebt sind. Damit nicht stets dieselben Spiele im Mittelpunkt standen, organisierten die Lehrpersonen während des Schuljahres abwechslungsreiche und dem Jahresmotto entsprechende Pausenaktivitäten.

Auch in der kalten und dunkleren Jahreszeit wurde der Unterricht durch vielfältige Erlebnisse bereichert. Sportlich ging es am Samichlaus-Cup des Zyklus 2 zu, die Oberstufe machte sich auf die traditionelle Weihnachtswanderung, und die Kindergartenkinder sowie die jüngeren Primarschülerinnen und Primarschüler besuchten den Samichlaus im Steinerwald.

Die Fasnachtszeit präsentierte sich ganz im Sinne des Jahresmottos besonders farbenfroh. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer bestaunten am Neuheimer Fasnachtsumzug die Zwergli, kunterbunte Monster sowie Elmar und Willi, die ebenfalls Teil des Umzugs waren.

Mit dem Frühling rückte auch die Projektwoche der gesamten Schule näher. Aus rund 80 Ateliers konnten die Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Wochenprogramm zusammenstellen. Ob auf dem Bauernhof, bei der Feuerwehr, beim Klettern, Basteln, Spielen oder Sport – die Projektwoche bot für alle etwas Passendes und bleibt als abwechslungsreiche und bereichernde Zeit in bester Erinnerung.

Traditionell fand das Schuljahr seinen Abschluss mit den verschiedenen Klassenlagern, die den Schülerinnen und Schülern unvergessliche gemeinsame Erlebnisse ermöglichten. Auch an der Schuelchilbi spiegelte sich das Jahresmotto wider: Zahlreiche kunterbunte Spielangebote sorgten für Begeisterung bei Gross und Klein. Passend zur aktuellen Fussball-Weltmeisterschaft durfte schliesslich auch das traditionelle Fussballspiel zwischen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen nicht fehlen und bildete einen gelungenen sportlichen Schlusspunkt des Schuljahres.

Marianne Wyder und Vlado Ganic

RELIGION

Friede den Menschen auf Erden

In etwas mehr als vier Monaten feiern Christinnen und Christen Weihnachten. Weihnachten??? Klar, jetzt im Sommer scheint das noch sehr weit entfernt. Ebenso fern wirkt vielleicht die Botschaft der Engel an die Hirten: Fürchtet euch nicht! Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.

Friede auf Erden ... Alle sehnen sich danach und hoffen darauf. Beim Blick auf unsere Welt wird deutlich, wie dringend nötig dieser Friede ist. An vielen Orten herrscht Streit. Gewaltsame Konflikte erschüttern das Leben der Menschen in zahlreichen Ländern. Mächtige Personen scheinen nicht nur das Wohl der ihnen Anvertrauten im Blick zu haben, sondern verfolgen ihre eigenen Interessen. Wie wird das alles wohl weitergehen? Welche Zukunft erwartet unsere Kinder und Jugendlichen?

Man könnte angesichts all dessen die Hoffnung verlieren. Oder man richtet bewusst den Blick auf das Positive – auch wenn es manchmal klein erscheint. **«Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.» (afrikanisches Sprichwort)** Wenn viele kleine und grössere Menschen gemeinsam Schritte tun, kann auch ein herausfordernder Weg kunterbunt und fröhlich werden. Und selbst der längste Weg beginnt mit einem ersten Schritt, dem geduldig und beständig viele weitere folgen.

In der Schule Neuheim gehen täglich kleine und grössere Leute ein und aus. Sie machen viele Schritte, lernen Neues, müssen manchmal Umwege gehen – und sind doch immer unterwegs. Gemeinsam mit anderen. Ganz einzigartig. Da braucht es Respekt, Rücksicht und Sorgfalt im Umgang miteinander und die Bereitschaft, Konflikte fair zu lösen. Alle sind aufgefordert, sich gemeinsam für den Frieden einzusetzen – beim Lernen im Klassenzimmer, beim Spielen auf dem Pausenplatz, in der SEB und im Religionsunterricht.

«Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.» Friede ist weder «einfach» noch selbstverständlich. Ein friedliches Zusammenleben braucht immer wieder viel guten Willen, Einsatz und echtes Interesse. Das ist anstrengend. Aber es ist der einzige Weg, damit wir so miteinander leben können, wie wir es uns wünschen. In allen Religionen gilt die **«Goldene Regel»**: «Behandle andere so, wie du selbst von ihnen behandelt werden willst.» Dieses Bemühen, jeder einzelne Schritt, kann das Gesicht der Welt verändern. Bleiben wir auf dem Weg: gemeinsam – einzigartig!



- 1 Eindruck aus dem Religionsunterricht, 2. Klassen
- 2 Indischer Wandbehang, Haus der Religionen, Bern
- 3 Geschichte vom heiligen Martin
- 4 Figurespiel

Herzlichen Dank

Wir Religionslehrpersonen setzen uns gerne ein und leisten unseren Beitrag für ein gutes Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön an die Kinder und Jugendlichen im Religionsunterricht, an die Lehrpersonen, die Verantwortlichen in der Schulleitung, die Eltern und alle, denen wir im vergangenen Schuljahr begegnen durften.

Wir freuen uns darauf, im neuen Schuljahr wieder gemeinsam einzigartig unterwegs zu sein!

Religionslehrpersonen im neuen Schuljahr 2026/2027

Amstad Bernadette	Religionsunterricht ref.	5./6. Klasse
Baumann Doris	Religionsunterricht kath.	3./5. Klasse
Bernardi Kathrin	Religionsunterricht ökum.	1. OS
Bernardi Kathrin/ Hauser Irmgard	Fokustage in Zusammenarbeit mit Klassenlehrpersonen	1. OS 2./3. OS
Fähndrich Irena	Religionsunterricht kath.	4./6. Klasse
Fries-Flüeler Judith	Religionsunterricht ref.	3./4. Klasse
Hauser Irmgard	Religionsunterricht ökum.	2. OS
Lekic Stephanie/ Hauser Irmgard	Religionsunterricht ökum.	2. Klasse



4



2



3

Religionspädagogin

Irmgard Hauser

(Kontakt kath. Religionsunterricht)
041 755 25 12 | irmgard.hauser@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch



MUSIKSCHULE

Die Musikschule Neuheim im Schuljahr 2025/2026

Im vergangenen Schuljahr stand im administrativen Bereich die Wahl des Nachfolgers von Othmar Bucheli, der nach 16 Jahren in Pension geht, im Fokus. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurde mit Adrian Meyer eine ausgewiesene Persönlichkeit gewählt.

Die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden im Bereich Musikschule bewirkt den erfreulichen Effekt, dass Schülerinnen und Schüler aus Neuheim vermehrt in Menzingen und Schülerinnen und Schüler aus Menzingen in Neuheim musizieren. Vortragsübungen, Konzerte oder Projekte werden gemeindeübergreifend organisiert. Im vergangenen Schuljahr waren das unter anderem das Grossprojekt der Chöre «Timeless ABBA», das Konzert «Saitenklang» der Streicherklassen in der Kirche Neuheim oder der Workshop «Band & Song». Alle Projekte entstammten der Idee von Musiklehrpersonen, die in beiden Gemeinden unterrichten.

Wie jedes Jahr fand turnusgemäss der Rotary-Musikschulpreis Ende März 2026 in der Kantonsschule Menzingen statt. Einige Ensembles aus unserer Musikschule konnten sich mit hervorragenden Vorträgen präsentieren und wurden auch entsprechend mit Preisen beehrt.



Workshop «Band & Song»



Musikprojekt «Timeless ABBA»

Drittes Grossprojekt mit über 100 Mitwirkenden: «Timeless ABBA»

Am Freitag und Samstag, 20. und 21. Februar 2026, fanden in der Lindenhalle Neuheim die Konzerte «Timeless ABBA» der Chöre der Musikschulen Menzingen-Neuheim statt. Die über 600 Zuschauenden in der restlos ausverkauften Lindenhalle waren bezaubert.

Bereits der Auftakt hatte es in sich: Zuerst ein berührender Einstieg mit einem Solo von «I Have a Dream», bevor plötzlich der Takt schneller und das Licht heller wird und auf einmal ganz viele kleine Sängerinnen und Sänger aufstehen und mit lauter Stimme «Mamma Mia» singen.

Es ist ein Abend voller Hits, den die Chöre unter der Leitung von Lydia Opilik zum Besten geben. «Dancing Queen» ist ebenso darunter wie «Waterloo», «The Winner Takes It All» oder «Fernando». Aber die Begeisterung kommt nicht nur von der Liedauswahl. Die verschiedenen Chöre bestechen auch durch ihren beeindruckenden Klang. Kräftig, aber gefühlvoll und mit vielen starken Stimmen singen die Jugendchöre und insbesondere der Oberstufenchor. In diesem sind alle versammelt, die auch nach der Schulzeit immer noch leidenschaftlich singen. Die Jüngeren beweisen dafür, dass sie die einstudierten Tanzeinlagen besonders gut draufhaben und zeigen sich den ganzen Abend mit einem Strahlen im Gesicht, was wohl nicht wenige Eltern, Grosseltern und Geschwister im Publikum sehr stolz applaudieren lässt.

Bereichert wird der Abend zusätzlich vom Auftritt talentierter Solistinnen und Solisten. Immer wieder ist das Publikum sichtlich gerührt und begeistert von den gefühlvollen Stimmen der jungen Leute. Insgesamt stehen an den beiden Abenden jeweils über 100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf der Bühne. Begleitet werden sie von einer professionellen Live-Band, die dem Abend einen feierlichen Rahmen verleiht. Währenddessen sorgen im Hintergrund viele fleissige Helferinnen und Helfer dafür, dass diejenigen, die gerade nicht auf der Bühne stehen, bestens betreut sind.

Zum Schluss dürfen alle gemeinsam einen begeisterten und warmen Applaus und die «Standing Ovations» entgegennehmen. Es ist der verdiente Lohn für die harte Arbeit und das viele Proben. Lydia Opilik, die nicht nur die Gesamtleitung, sondern auch die Projektidee zu verantworten hat und den gesamten Abend mit Herzblut dirigiert hat, erntet warme Worte des Musikschulleiters Othmar Bucheli. «Das Beste an der Musik steht nicht in den Noten», zitiert er Gustav Mahler und meint damit die Musiklehrerin, die in ihren Schülerinnen und Schülern die Freude an der Musik entfacht, selbst voller Begeisterung hinter ihrem Projekt steht und damit etwas Wunderbares verwirklicht.

«Das Beste an der Musik steht nicht in den Noten» – man kann es an diesem Abend allen ansehen, die mit einem Lächeln im Gesicht den Saal verlassen. Sängerinnen und Sänger ebenso wie Zuschauende.

Bericht von Leno Ernesto Ferrara,
Kantonsschule Menzingen

Persönliche Gedanken von Othmar Bucheli Twerenbold zu 16 Jahren Musikschule Neuheim



Ende dieses Schuljahres durfte ich nach einer ereignisreichen Zeit meinen Ruhestand antreten. Viele Konzerte und Auftritte werden mir in bester Erinnerung bleiben. Dazu gehören die Sommererenaden auf dem Begegnungsplatz oder – je nach Wetter – in der Lindenhalle, die jeweils einen guten Wetterschmöcker verlangten. Ebenso denke ich

gerne an die Wintersoirées im Januar in der Kirche Neuheim zurück, deren Termin stets auf die Neuheimer Fasnacht abgestimmt sein musste! (Nur einmal wagte ich den Versuch, die Wintersoirée am Freitag vor der Neuheimer Fasnacht durchzuführen.) Ein besonderer Meilenstein war die Organisation des Gastgemeinde-Beitrags Neuheims an der Zuger Messe – gemeinsam mit den Dorfvereinen, der Musikschule, «Pink Willy» und tanzenden Gemeinderäten auf der Bühne!

Im Laufe der Jahre hat sich der Musikunterricht stark verändert. Während früher vor allem Blasinstrumente im Mittelpunkt standen, sind heute Gesang und Klavier besonders gefragt. Aus der Power Wind Band Neuheim mit über 20 Mitgliedern wurde eine kleine Bläsergruppe, gleichzeitig entwickelte sich aus den drei Sängerinnen, die anfangs noch den Chor in Baar besuchten, ein Kinder- und Jugendchor mit heute rund 80 Mitgliedern.

Neben der wertvollen pädagogischen Arbeit unserer Musiklehrpersonen brachte der Zusammenschluss der beiden Musikschulen Neuheim und Menzingen auch im administrativen und organisatorischen Bereich neue Herausforderungen mit sich. Diese werden nach der Aufbauphase nun immer deutlicher sichtbar und meinen Nachfolger sicher noch eine Zeit lang begleiten.

Zum Start ins neue Schuljahr wünsche ich allen Leserinnen und Lesern, den Musikschülerinnen und Musikschülern, Musiklehrpersonen sowie der Schule Neuheim weiterhin viel Freude an der Musik und bedanke mich ganz herzlich für die vielen schönen Begegnungen und die Freude, die ich während meiner Zeit an der Musikschule Neuheim immer wieder erleben durfte..

Adrian Meyer, Musikschulleitung



Adrian Meyer studierte Klarinette an der Musikhochschule in Luzern und unterrichtete bereits während des Studiums an verschiedenen Musikschulen. Dank einer befristeten Anstellung im Luzerner Sinfonieorchester konnte er während knapp zweier Spielzeiten Erfahrungen in einem Berufsorchester sammeln und diese als Zuzüger im Basler Sinfonieorchester, im Argovia Philharmonic

und in anderen Ensembles vertiefen. Die Gründung und Co-Leitung der Konzertreihe MusikWerk Luzern sowie die Mitarbeit bei den Martinu Festtagen in Basel weckten Adrian Meyers Interesse am Kulturmanagement und führten gemeinsam mit seiner Leidenschaft für die Arbeit der Musikschulen 2016 zur Weiterbildung als Musikschulleiter.

Im gleichen Jahr nahm er seine Tätigkeit als Leiter der Musikschule Einsiedeln auf und leitet seit 2022 zusätzlich die Musikschule Ybrig. Eine Weiterbildung in Projektmanagement an der ZHAW gab Adrian Meyer weitere Impulse für seine Arbeit in nationalen Arbeitsgruppen sowie in beratender Funktion bei der Ausarbeitung des Musikschulgesetzes im Kanton Schwyz.

Adrian Meyer lebt in Oberarth und hat drei Kinder, die den grössten Teil seiner Freizeit auf wunderbare Art ausfüllen. Daneben bleibt gelegentlich Zeit für ein gutes Essen und ein Glas Wein mit Freunden sowie das Erlernen eines neuen Instruments.

Neue Musiklehrperson



Seit Dezember 2025 unterrichtet Annelise Keiser (Bild) die Trompetenschülerinnen und -schüler in Neuheim und Menzingen. Sie übernahm diese von Norbert Kiser, der sie aus zeitlichen Gründen nicht mehr unterrichten konnte.

Stundenplaneinteilung für das Schuljahr 2026/2027

Die Stundenplaneinteilung für den Instrumentalunterricht wird von jeder Musikschullehrperson individuell und in persönlichem Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern gestaltet.

Musikschulstart

Der Musikschulunterricht startet am **Dienstag, 16. August 2026**.

Anmeldetermin verpasst?

Anmeldungen nehmen wir jederzeit entgegen und teilen die Interessierten nach Möglichkeit ein. Das Anmeldeformular auf der Website kann online ausgefüllt werden.



Leiter Musikschule Menzingen-Neuheim

Adrian Meyer
041 757 22 40 (Schule Menzingen)
adrian.meyer@menzingen.ch

Administration Musikschule Menzingen-Neuheim

Barbara Ulmann, Andrea Hottinger
041 757 22 40 (Schule Menzingen)
musikschule@menzingen.ch
www.schule-neuheim.ch/musikschule

ANGEBOTE IM SCHULALLTAG

Schulergänzende Betreuung (SEB)

Seit bereits zehn Jahren bietet unsere schulergänzende Betreuung (SEB) an allen Wochentagen ein vielfältiges und sehr beliebtes Betreuungsangebot an. Das kostenpflichtige Angebot ist modular aufgebaut – Familien können die einzelnen Betreuungseinheiten flexibel und bedarfsgerecht auswählen. Nach der Anmeldung ist die Teilnahme für ein Schuljahr verbindlich und die regelmässige Teilnahme wird erwartet. Unsere SEB bietet ein anregendes und abwechslungsreiches Umfeld für die sinnvolle Gestaltung der Freizeit. Ihr Kind hat die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schliessen und vielfältige soziale Erfahrungen in einer altersdurchmischten Kindergruppe zu sammeln. Zudem unterstützen wir die Kinder am Nachmittag bei den Hausaufgaben. Dabei achten wir auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes. Ziel ist es, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und sich altersgemäss weiterentwickeln können.

An den offiziellen Schulbesuchstagen bieten wir von 8.30 bis 11 Uhr in unseren Betreuungsräumen im Schulhaus Dorf I einen Kinderhort für alle noch nicht schulpflichtigen Geschwister an. An schulfreien Tagen (z. B. schulinterne Weiterbildung) und während der Ferienbetreuung ist die schulergänzende Betreuung jeweils von 7 bis 18 Uhr geöffnet. Die Ferienbetreuung bietet die Möglichkeit, Ausflüge zu planen und attraktive Tagesbeschäftigungen zu gestalten. Vorab werden die Eltern der angemeldeten Kinder über das Programm informiert. An offiziellen Feiertagen bleiben die Betreuungsstandorte geschlossen.

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2026/2027 sind hoch, was zu Wartelisten in einzelnen Modulen führt.

Angebot

Die schulergänzende Betreuung ist während der Schulwochen von Montag bis Freitag zu folgenden Zeiten geöffnet:

Morgenmodul	07.00 – 08.30 Uhr
Mittagsmodul	11.50 – 13.40 Uhr
Nachmittagsmodul I	13.40 – 15.10 Uhr
Nachmittagsmodul II	15.10 – 18.00 Uhr
Mittwochsmodul	08.30 – 11.50 Uhr

Dieses kostenpflichtige Betreuungsangebot steht allen Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe offen, sofern die Erziehungsberechtigten ihren Wohnsitz in Neuheim haben.

Unser Team

Seit einem Jahr wird die schulergänzende Betreuung in Co-Leitung (Susanne Paganoni und Gwendolyn Ammann) geführt. Neu durften wir per 1. September 2025 Franziska Müller im Team willkommen heissen. Franziska bringt einige Jahre Erfahrung als Fachfrau Betreuung mit. Martina Leu und Annina Paganoni (neu seit Januar 2026) werden uns weiterhin als Springerinnen unterstützen.



V. l. n. r.: Gwendolyn Ammann, Susanne Paganoni, Alexandra Dossenbach, Annina Paganoni, Mirjam Brühwiler, Gisela Schryber, Eliane Lustenberger, Franziska Müller, Carmela Ceotto, Renata Rohrer

Standorte/Räumlichkeiten

Die schulergänzende Betreuung ist weiterhin in zwei kinderfreundlichen Räumen im Erdgeschoss des Schulhauses Dorf I untergebracht. Dort werden am Morgen alle Kinder betreut, die das Morgenmodul besuchen. Am Nachmittag finden in diesen Räumen die Betreuungsmodulare für die angemeldeten Schülerinnen und Schüler statt.

NEU findet das Mittagsmodul für alle Schülerinnen und Schüler im Erdgeschoss des Schulhauses Dorf I statt.

Die Kindergartenkinder verbringen ihre Mittagszeit und Nachmittage im gewohnten Umfeld im Chiematt an der Maiackerstrasse.

Die Tages- und Ferienbetreuung findet für alle Kinder in den Räumlichkeiten im Schulhaus Dorf I statt.

Die ansprechende ruhige und schulnahe Umgebung mit den beiden schönen Spielplätzen bietet ideale Bedingungen, die die Kinder und das Betreuungsteam gleichermassen schätzen.

Ernährung

Wir legen grossen Wert auf eine gesunde, abwechslungsreiche und kinderfreundliche Verpflegung. Unsere Köchin, Renata Rohrer, bereitet uns täglich ein frisches Essen mit ausgewogenen, regionalen und saisonalen Zutaten zu. Sie ist Trägerin des Labels «Fourchette verte Ama terra», das für ausgewogene und kindergerechte Ernährung steht. Bei der Ernährung berücksichtigen wir individuelle Bedürfnisse, Unverträglichkeiten oder besondere Essgewohnheiten.



Ein besonderes Projekt in Neuheim: «3. Oberstufenschülerinnen und -schüler unterstützen am Mittagstisch»

Bereits zum neunten Mal dürfen wir auf das besondere Engagement unserer Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe zählen. Sie unterstützen unser Team tatkräftig beim Mittagstisch. Ohne diese motivierten jungen Helferinnen und Helfer ist unser Alltag kaum mehr vorstellbar. Dabei übernehmen unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler Verantwortung, wachsen an ihren Aufgaben und erhalten wertvolle Einblicke in die pädagogische Arbeit. Für einige entsteht daraus sogar ein erstes Interesse an Berufen im sozialen oder erzieherischen Bereich – ein schöner Nebeneffekt dieses Projekts. Wir freuen uns sehr auf die neuen Gesichter im Team und danken allen bisherigen Beteiligten für ihr grosses Engagement.

Wir blicken mit Vorfreude auf ein weiteres erlebnisreiches Jahr mit den Kindern und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen. Rückmeldungen und Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen Ihnen herzlich

Susanne Paganoni und Gwendolyn Ammann

Co-Leitung schulergänzende Betreuung

Co-Leitung schulergänzende Betreuung

Susanne Paganoni / Gwendolyn Ammann

079 194 82 98 | susanne.paganoni@neuheim.ch /
gwendolyn.ammann@neuheim.ch
www.schule-neuheim.ch/betreuung



SCHULSOZIALARBEIT NEUHEIM

Lösungsorientiertes Arbeiten (LOA)

Die Schulsozialarbeit der Gemeinde Neuheim begleitet Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe in ihrem Schulalltag. Sie ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler und bietet Raum für Gespräche, Unterstützung und Orientierung.

Kinder und Jugendliche wenden sich mit unterschiedlichen Themen an die Schulsozialarbeit. Dazu gehören Herausforderungen im Schulalltag, im Miteinander mit Mitschülerinnen und Mitschülern, belastende Situationen im familiären Umfeld sowie Unsicherheiten oder persönliche Anliegen. Ziel ist es, gemeinsam Wege zu finden, die im Alltag umsetzbar sind und zu einer spürbaren Verbesserung führen.

Ein zentraler methodischer Bestandteil unserer Arbeit ist das **lösungsorientierte Arbeiten (LOA)**. Dieser Ansatz richtet den Blick bewusst nach vorne und auf mögliche Lösungen. Im Gegensatz zu einem rein problemorientierten Vorgehen steht nicht die Frage im Mittelpunkt, warum eine Situation schwierig ist, sondern was konkret helfen kann, damit sie sich verbessert.

Dabei gehen wir davon aus, dass Kinder und Jugendliche bereits über vielfältige Fähigkeiten, Erfahrungen und Stärken verfügen. Diese Ressourcen werden im Gespräch sichtbar gemacht und gezielt genutzt. Oft zeigt sich, dass es bereits Situationen gibt, in denen ein Problem weniger stark auftritt oder besser bewältigt werden kann. An solche Erfahrungen wird angeknüpft, um gemeinsam nächste Schritte zu entwickeln.

Im Gespräch werden einfache, aber wirkungsvolle Fragen gestellt, die den Blick auf Lösungen lenken. So kann beispielsweise gefragt werden, wann etwas schon einmal besser gelungen ist oder woran eine Verbesserung im Alltag erkennbar wäre. Auch die sogenannte «Wunderfrage» hilft dabei, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln: Wenn sich eine Situation über Nacht verbessern würde, woran wäre das am nächsten Tag spürbar? Solche Überlegungen machen Ziele greifbar und helfen, konkrete Veränderungen zu planen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Arbeiten mit kleinen, realistischen Schritten. Veränderungen müssen nicht sofort gross sein. Oft sind es überschaubare Anpassungen im Verhalten oder im Umgang mit einer Situation, die bereits eine positive Wirkung zeigen. Fortschritte werden gemeinsam wahrgenommen und gewürdigt, wodurch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt wird.

LOA auf einen Blick: Das bedeutet in der Praxis, den Blick auf das Gelingen zu richten, vorhandene Stärken bewusst einzubeziehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die im Schulalltag, zu Hause und in der Freizeit umsetzbar sind. Dabei steht stets die Überzeugung im Vordergrund, dass Kinder und Jugendliche aktiv an der Verbesserung ihrer Situation mitwirken können.

Ein Beispiel aus dem Schulalltag verdeutlicht dieses Vorgehen: Ein Schüler sucht die Schulsozialarbeit auf, weil es im Unterricht wiederholt zu Konflikten kommt. Im Gespräch wird gemeinsam erarbeitet, dass es durchaus Situationen gibt, in denen die Zusammenarbeit mit anderen gelingt. Es zeigt sich, dass klare Absprachen dabei eine wichtige Rolle

spielen. Auf dieser Grundlage wird ein konkreter nächster Schritt vereinbart, den der Schüler im Alltag ausprobieren kann. In einem weiteren Gespräch wird reflektiert, was sich dadurch verändert hat und welche nächsten Schritte sinnvoll sind.

Das lösungsorientierte Arbeiten stärkt die Selbstwirksamkeit, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die Eigenverantwortung der Kinder und Jugendlichen. Sie erleben, dass sie nicht nur von Schwierigkeiten betroffen sind, sondern aktiv zur Veränderung beitragen können. Diese Erfahrung wirkt sich positiv auf ihre Entwicklung aus und unterstützt sie dabei, auch zukünftige Herausforderungen konstruktiv zu bewältigen.

Die Schulsozialarbeit versteht sich in diesem Prozess als verlässliche und vertrauliche Begleitung auf Augenhöhe. Das lösungsorientierte Arbeiten ist somit ein zentraler Bestandteil der Schulsozialarbeit in Neuheim und trägt dazu bei, Kinder und Jugendliche nachhaltig zu stärken und in ihrer persönlichen sowie sozialen Entwicklung zu fördern.



Schulsozialarbeit

Christoph Stampfli

Dienstag und Freitag erreichbar:
041 757 51 67 | 079 500 59 66
christoph.stampfli@neuheim.ch

Yvonne Heinzer

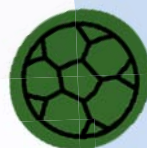
Montag erreichbar:
041 757 51 67 | 079 500 59 66
yvonne.heinzer@schule-neuheim.ch

JUGENDARBEIT

JUGENDARBEIT

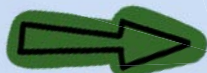
Was bedeutet Jugendarbeit?

Jugendarbeit ist der Place to be: coole Aktionen, neue Leute kennenlernen und einfach Spass haben. Ob Sport, Kreatives, Musik oder gemeinsame Projekte – hier kannst du Neues ausprobieren und deine Ideen einbringen. Kein Stress, kein Muss – bring gerne eigene Vorschläge ein, chill einfach mal oder geniesse die Zeit im Jugi auf deine ganz eigene Art.



Du bist wichtig!

Hast du Ideen? Möchtest du einen Event planen? Gibt es einen Ausflug, den du gerne mit dem Jugi machen würdest? Hast du etwas auf dem Herzen und möchtest dich austauschen? Bring dich ein und sende deine Ideen, Wünsche und Vorschläge an rebecca.matter@neuheim.ch.



Wir sind zu folgenden Zeiten für euch da:
Mittwoch 14–18 Uhr
Freitag 19–22 Uhr



Instagram: @jugi_neuheim www.jugi-neuheim.ch Jugi Telefon 079 500 63 90

GEMEINDEBIBLIOTHEK NEUHEIM

Auch im vergangenen Jahr durfte die Schul- und Gemeindebibliothek Neuheim ein lebendiger Begegnungsort für Gross und Klein sein. Als kleine, aber engagierte Bibliothek legen wir besonderen Wert auf persönliche Beratung, eine sorgfältig ausgewählte Medienvielfalt und unkomplizierte Begegnungen im Alltag.

2025 durften wir viele schöne Momente mit unseren Besucherinnen und Besuchern erleben, sei es beim Stöbern in neuen Geschichten, beim Austausch über Lieblingsbücher oder bei kleinen Veranstaltungen, die unser Gemeindeleben bereichern. Trotz unserer überschaubaren Grösse gelingt es uns immer wieder, einen einladenden Raum zu schaffen, in dem Lesen, Lernen und Begegnung im Zentrum stehen.



Personelle Veränderung in der Schul- und Gemeindebibliothek

Gerne informieren wir über eine personelle Veränderung in der Schul- und Gemeindebibliothek.

Alexandra Hitz beendet ihre Tätigkeit per 31. Dezember 2026. Sie war seit 1999 für die Schule tätig, zunächst in den ersten Jahren im Schulrektorat, anschliessend in der Schul- und Gemeindebibliothek. Nach langjährigem Engagement tritt sie etwas früher in den Ruhestand.

Wir freuen uns, dass **Alexandra De Nardo** die Aufgabe als Bibliothekarin per 1. September 2026 mit einem Pensum von 10% übernimmt. Ab dem 1. Januar 2027 wird Alexandra De Nardo die Bibliothek eigenständig weiterführen.

Wir freuen uns über die Weiterführung der Schul- und Gemeindebibliothek durch Alexandra De Nardo und wünschen ihr einen guten Start und allen eine wunderschöne und genussvolle Sommerzeit.

Alexandra Hitz und Alexandra De Nardo

Ein herzliches Dankeschön



Liebe Neuheimerinnen und Neuheimer

Für das mir über all die Jahre entgegengebrachte Vertrauen und die vielen schönen Begegnungen danke ich der Gemeinde Neuheim und der Bevölkerung herzlich. Die Arbeit in der Bibliothek sowie der Austausch mit Gross und Klein haben mir stets grosse Freude bereitet. Ich wünsche der Bibliothek weiterhin viele interessierte Besucherinnen und Besucher und alles Gute für die Zukunft.

Alexandra Hitz

Öffnungszeiten:

Montag	14.45 – 17.30 Uhr
Dienstag	14.45 – 17.30 Uhr
Mittwoch	10.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.45 – 17.30 Uhr
Freitag	geschlossen

Vor Feiertagen schliesst die Bibliothek um 16.30 Uhr.

Während der Schulferien und an schulfreien Tagen bleibt die Bibliothek geschlossen.

Mediensuche

Hier können Sie online die Bibliothek durchsuchen und Medien reservieren: www.winmedio.net/neuheim



Bibliothek

Alexandra Hitz

041 757 51 64 | bibliothek@schule-neuheim.ch

Alexandra De Nardo

041 757 51 64 | bibliothek@schule-neuheim.ch
www.schule-neuheim.ch/bibliothek



ELTERN-LEHRPERSONEN-GRUPPE (ELG)

ELG – Engagement, das verbindet

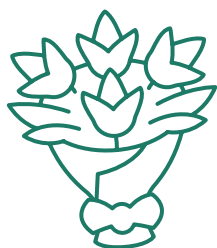
Ein weiteres abwechslungsreiches und erfolgreiches Schuljahr liegt hinter der Eltern-Lehrpersonen-Gruppe (ELG). Mit viel Engagement, Kreativität und Freude durfte die ELG auch im vergangenen Jahr zahlreiche Begegnungen ermöglichen und damit das Miteinander von Schule, Elternhaus und Gemeinde stärken.

Zu den Höhepunkten gehörten die Sommerolympiade, der beliebte Kinoabend für die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse, der Lottomatch für die gesamte Dorfbevölkerung sowie der Eltern-Informationsabend zum Thema Künstliche Intelligenz. Besonders erfreulich war zudem die erstmalige Durchführung eines Anlasses speziell für die Oberstufe: Der Mocktail-Bar-Event fand kurz vor den Sommerferien bei wunderbaren Wetterbedingungen und bester Stimmung statt und zeigte eindrücklich, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse auch für die älteren Schülerinnen und Schüler sind. Die ELG wird sich auch künftig dafür einsetzen, für alle Altersgruppen attraktive Angebote zu schaffen.

Der erste Anlass des neuen Schuljahres steht bereits fest: Am **Freitag**, 4. September 2026, findet die traditionelle Sommerolympiade beim Schulhaus Dorf 1 statt. Die ELG freut sich auf zahlreiche Teilnehmende, Familien und Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Anmeldemöglichkeiten sowie weitere Informationen werden in der ersten Schulwoche über die Klapp-App verschickt.

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neues Kapitel innerhalb der ELG. Vier langjährige Mitglieder verabschiedeten sich vor dem Sommer aus der Gruppe: Nadja Kaufmann, Nadja Tobler, Andreas Balmer und Alexandra Baur. Gemeinsam haben sie beeindruckende 40 Jahre ELG-Erfahrung eingebracht und die Arbeit der Gruppe über viele Jahre hinweg entscheidend geprägt. Mit grossem persönlichem Einsatz, wertvollen Ideen, unzähligen freiwilligen Stunden und viel Herzblut haben sie dazu beigetragen, dass zahlreiche Anlässe und Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten. Ihr Engagement war weit mehr als organisatorische Unterstützung. Sie haben Begegnungen ermöglicht, Gemeinschaft gestärkt und das Schul- und Dorfleben nachhaltig bereichert.

Im Namen der Schule Neuheim und der gesamten ELG sprechen wir ihnen dafür unseren **herzlichen Dank** aus. Ihr Einsatz verdient höchste Anerkennung und hinterlässt bleibende Spuren. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und freuen uns, dass ihre wertvolle Arbeit die Grundlage für vieles bildet, was die ELG heute ausmacht.



Gleichzeitig freuen wir uns sehr, vier neue Mitglieder in der ELG willkommen zu heissen: Gina Baldelli, Stephanie Marshall, Kevin Suter und Adelina Occhiuzzo. Sie werden künftig ihre Ideen, Erfahrungen und Perspektiven in die Gruppe einbringen und die Weiterentwicklung der ELG mitgestalten. Der Wechsel zeigt, wie lebendig und tragfähig die ELG ist. Bewährtes wird weitergeführt, während neue Impulse und frische Ideen entstehen können.

Anlässe im Schuljahr 2026/2027

Die ELG freut sich auf ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr 2026/2027 und hofft auf eine rege Beteiligung an den geplanten Anlässen. Gemeinsam wollen wir zum Wohl der Kinder und des Dorfes beitragen und die Lebensräume Schule und Gemeinde positiv mitgestalten.



4. September 2026: Sommerolympiade

Am dritten Freitag nach den Sommerferien findet beim Schulhaus Dorf I die beliebte Sommerolympiade statt. Ein Duo, bestehend aus einem Kind und einer erwachsenen Begleitperson, tritt bei verschiedenen Wettbewerben gegen ein anderes Team an und sammelt dabei möglichst viele Punkte. Je nach Alter des Kindes wird in zwei Kategorien gestartet. Parallel zum Wettbewerb wird auch für Speis und Trank gesorgt.

Weitere Termine und Anlässe der ELG während des Schuljahres werden den Erziehungsberechtigten per Klapp angekündigt.

ELG-Leitung

Mathias Zimmermann

m.zimmermann@schule-neuheim.ch



LOGOPÄDISCHER DIENST NEUHEIM

«Die Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel. Sie schafft Kontakt zum Mitmenschen, zu sich selbst und dient dem Verstehen der Welt.»

In den verschiedensten Bereichen der Sprache können sich jedoch Auffälligkeiten zeigen, so zum Beispiel:

- im Kommunikationsverhalten
- im Sprachverständnis
- im Satzbau
- im Redefluss
- im Wortschatz
- in der Wortfindung
- in der Aussprache
- in Stimme und Atmung
- im Lesen und Schreiben

Zum Aufgabenbereich der Logopädin gehören die Erfassung, Abklärung und Therapie aller Stimm-, Sprech- und Sprachprobleme sowie die Beobachtung der verschiedenen Sinneswahrnehmungen bei Kindern und Jugendlichen. Auch die Beratung der Bezugspersonen, der Austausch mit Lehrpersonen sowie anderen Fachpersonen sind wichtige Bestandteile der logopädischen Arbeit.

Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern oder mit Einverständnis der Eltern durch die Kindergarten- oder Klassenlehrpersonen. Die Kosten werden von der Gemeinde getragen.

Zeigt sich die Notwendigkeit einer Therapie, hat diese zum Ziel, die mündliche und/oder schriftliche Kommunikationsfähigkeit zu verbessern. Die Therapie wird individuell gestaltet und umfasst Dialoge, Alltagshandlungen, Spiele, Geschichten und Übungen.



Logopädie

Andrea Sütterlin

a.suetterlin@schule-neuheim.ch

Ursina Solèr Rütli

u.soler@schule-neuheim.ch

www.schule-neuheim.ch/logopaedie



THERAPIESTELLE FÜR PSYCHOMOTORIK

In der Psychomotoriktherapie werden Kinder und Jugendliche begleitet, welche Auffälligkeiten in der motorischen oder sozio-emotionalen Entwicklung oder in der Wahrnehmung zeigen. Es kann sich dabei um mangelnde motorische Koordination, Geschicklichkeit, Konzentrations-schwierigkeiten, Schwierigkeiten im Handeln und Bewegen oder Unsicherheiten im Selbstbewusstsein handeln. Die Psychomotoriktherapie stützt sich auf die Ressourcen des Kindes und begleitet es mithilfe von Spiel und Bewegung. Über den bedürfnisorientierten Zugang wird an den individuellen Therapiezielen gearbeitet.

Die Psychomotorik unterstützt insbesondere:

- die motorischen Fähigkeiten
- die Handlungsplanung
- die soziale Kompetenz
- das Selbstvertrauen
- die Emotionsregulation
- das Gleichgewicht zwischen Körper- und Gefühlsebene
- die Freude an der Bewegung

Falls Bedarf für eine Psychomotoriktherapie besteht, werden schulpflichtige Kinder vom Kinderarzt oder von der Kinderärztin oder dem Schulpsychologischen Dienst in Absprache mit den Eltern (gegebenenfalls auch in Absprache mit der Klassenlehrperson) bei der Therapiestelle für Psychomotorik angemeldet. Die Therapeutin klärt gemeinsam mit dem Kind und den Erziehungsberechtigten den Bedarf ab und stellt einen Antrag an das Rektorat. Wird dieser bewilligt, beginnt die Therapie. Eine Therapie wird abgeschlossen, wenn Fortschritte oder positive Veränderungen zu erkennen sind oder das Kind gelernt hat, mit seinen Schwierigkeiten umzugehen.

Weitere Informationen: psychomotorik@stadtschulenzug.ch



Therapiestelle für Psychomotorik

Laila Koller

Dienstag erreichbar:

058 728 88 56 | laila.koller@stadtschulenzug.ch



AUSBLICK SCHULJAHR 2026/2027

Grusswort aus dem Rektorat



Rektor

Pascal Niederberger
pascal.niederberger@neuheim.ch

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Mit grosser Freude starten wir gemeinsam ins neue Schuljahr 2026/2027. Ich heisse Sie und Ihre Kinder im Namen des ganzen Teams der Schule Neuheim herzlich willkommen, besonders jene Familien, die neu zu uns stossen.

Mit dem neuen Schuljahr steht unsere Schule unter dem Motto «Gemeinsam – Einzigartig». Dieses bringt auf den Punkt, was unseren Schulalltag prägt und wohin wir unsere gemeinsame Entwicklung im Sinne unseres neuen Leitbildes weiter ausrichten möchten.

Unsere Schülerinnen und Schüler sind so vielfältig wie nie zuvor: unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Begabungen, Interessen und Lebenswelten treffen täglich im Unterricht aufeinander. Diese Heterogenität ist eine grosse Chance – sie fordert uns aber auch heraus, den Unterricht so zu gestalten, dass alle Kinder ihren individuellen Lernweg gehen können.

Chancengerechtigkeit entsteht dabei nicht von selbst. Sie zeigt sich im täglichen pädagogischen Handeln: in differenzierten Lernangeboten, im aufmerksamen Beobachten, im Ermutigen und im gezielten Unterstützen. Es sind oft kleine Anpassungen und bewusste Entscheidungen im Alltag, die es ermöglichen, dass jedes Kind sich entwickeln und Erfolg erleben kann.

Gleichzeitig wird deutlich: Diese Aufgabe kann nicht von Einzelnen allein getragen werden. Eine zentrale Grundlage unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit im Team. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen ergänzen sich und helfen uns, tragfähige Lösungen zu entwickeln – insbesondere auch in anspruchsvollen Situationen.

Unsere Schule versteht sich als gemeinsamer Lebensraum, in dem sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen wohlfühlen und entfalten können. Entscheidend ist dabei die Balance: Jede und jeder soll sich als Teil der Gemeinschaft erleben und gleichzeitig in der eigenen Einzigartigkeit wahrgenommen werden.

Im kommenden Schuljahr werden wir dieses Spannungsfeld bewusst weiter in den Blick nehmen – im Unterricht, in der Zusammenarbeit und bei der Gestaltung unseres Schulalltags.

Ich danke allen Mitarbeitenden bereits jetzt für ihr grosses Engagement und freue mich darauf, das Schuljahr 2026/2027 gemeinsam im Sinne unseres Jahresmottos zu gestalten.

Pascal Niederberger

Rektor



Perspektiven für gemeinsames Lernen – das neue Leitbild der Schule Neuheim

Das neue Leitbild der Schule Neuheim ist mehr als ein programmatisches Dokument – es ist ein klares Bekenntnis zu einer Schule, die Kinder stärkt, Gemeinschaft lebt und aktiv Zukunft gestaltet. Angelehnt an den Bildungsast des Leitbildes der Gemeinde Neuheim hat die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den politischen Gremien, der Steuergruppe und dem Lehrpersonenteam während des vergangenen Schuljahres ein neues Leitbild erarbeitet, das nun im aktuellen Schuljahr 2026/2027 in Kraft tritt.

Mit ihrem neuen Leitbild positioniert sich die Schule Neuheim als moderne, engagierte Dorfschule, die Bildung über den Unterricht hinausdenkt. Im Zentrum steht dabei mehr als reines Wissen: Die Schule versteht sich als Ort der Begegnung, an dem Lernen, Mitgestaltung und gemeinsames Wachstum ineinandergreifen.

Das Leitbild wird durch sechs zentrale Werte getragen, die den Alltag prägen und die pädagogische Haltung der Schule widerspiegeln:

- **Persönlich:** Als überschaubare Dorfschule setzt Neuheim auf Nähe und echte Beziehungen. Jedes Kind wird individuell wahrgenommen und in seiner Entwicklung gestärkt.
- **Motivierend:** Lernen soll begeistern. Die Schule schafft eine Umgebung, in der Neugier, Kreativität und Selbstständigkeit wachsen können.
- **Integrierend:** Alle Kinder gehören dazu und bereichern die Gemeinschaft mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten.

- **Kooperativ:** Zusammenarbeit wird aktiv gelebt – im Schulteam, mit Eltern sowie mit Partnern in der Gemeinde. Gemeinsam getragen entstehen tragfähige Lösungen und ein lernförderndes Umfeld.
- **Innovativ:** Die Schule gestaltet Zukunft, indem sie Bewährtes bewahrt und gleichzeitig mutig neue Wege beschreitet.
- **Nachhaltig:** Bildung wird langfristig gedacht – mit Blick auf persönliche Entwicklung, gesellschaftliche Verantwortung und einen achtsamen Umgang mit Ressourcen.

Das Leitbild zeigt deutlich: Die Schule Neuheim versteht Bildung als gemeinschaftliche Aufgabe. In einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen setzt die Schule damit bewusst auf Orientierung durch Werte. Sie verbindet persönliche Förderung mit zukunftsgerichtetem Denken – und bleibt dabei in der lokalen Gemeinschaft fest verankert.



www.schule-neuheim.ch/leitbild



PERSONELLES ABTEILUNG BILDUNG

Verabschiedungen

Monika Ulrich, Schulpräsidentin

Nach 16 Jahren engagierter und umsichtiger Tätigkeit als Schulpräsidentin wird sich Monika Ulrich im Dezember 2026 aus ihrem Amt verabschieden. Während insgesamt fünf Legislaturen im Gemeinderat der Gemeinde Neuheim – davon eine als Bauchefin und vier als Schulpräsidentin – hat sie die Entwicklung unserer Schule massgeblich mitgeprägt. Mit grossem Verantwortungsbewusstsein, der nötigen Weitsicht und stets einem offenen Ohr für die Anliegen von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Schulleitung und Eltern hat sie die Schule Neuheim durch zahlreiche Herausforderungen und Veränderungen geführt. Ihr Einsatz galt stets einer qualitativ hochwertigen Bildung und einem starken, lebendigen Schul- und Musikschulstandort in unserer Gemeinde.

In ihre Amtszeit fielen wichtige Projekte und Entwicklungen, die unsere Schule bis heute nachhaltig stärken und weiterbringen. Dazu gehörten Schulraumerweiterungen wie der Neubau des Schulhauses Dorf II, die Einführung neuer Führungsstrukturen und zahlreiche Schulentwicklungs- und Qualitätsentwicklungsprojekte, an denen Monika Ulrich aktiv mitwirkte. Im Mittelpunkt ihres Denkens stand immer das Kind. Dabei war es ihr stets ein Anliegen, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig mutig neue Wege zu beschreiten. Die Anliegen der Schule vertrat sie aktiv im Gemeinderat und in der kantonalen Schulpräsidentenkonferenz und konnte meist mit den richtigen Argumenten, etwas Pragmatismus und einer Prise Humor überzeugen.

Monika Ulrich hat ihre Aufgabe mit viel Herzblut, grossem Engagement und persönlicher Überzeugung ausgeübt. Für ihren langjährigen Einsatz zugunsten der Schule Neuheim und der gesamten Gemeinde danken wir ihr bereits jetzt von ganzem Herzen. Die Schule Neuheim wird ihre langjährige Schulpräsidentin in bester Erinnerung behalten und sicher noch eine Weile vermissen.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute, beste Gesundheit und viele bereichernde Momente in ihrer neuen Aufgabe als Kirchenratspräsidentin der reformierten Kirche des Kantons Zug.

Philipp Wüthrich, Leitung ICT

Nach über zwei Jahrzehnten engagierter Tätigkeit verabschiedet sich Philipp Wüthrich im September 2026 aus seiner Funktion als Leiter der ICT-Abteilung der Schule Neuheim und geht in Pension. Seit August 2002 hat er diesen Bereich mit grossem Fachwissen, Weitsicht und unermüdlichem Einsatz aufgebaut und geprägt.

Zuvor war er von 1990 bis 2002 als Primarlehrer auf der 5. und 6. Primarstufe tätig. Seine pädagogische Ausbildung bildet bis heute ein wichtiges Fundament für seine Arbeit im Spannungsfeld von Bildung und Technologie. Ergänzt wird dieses Fundament durch vielfältige technische und medienpädagogische Ausbildungen, kontinuierliche Weiterbildungen, seine Tätigkeit als Kursleiter sowie seine ausgezeichnete Vernetzung im ICT-Schulbereich des Kantons Zug.

Mit grosser Zielstrebigkeit und einem ausgeprägten Gespür für zukünftige Entwicklungen hat er die ICT der Abteilung Bildung konsequent entlang der gemeindlichen ICT-Strategie weiterentwickelt. Dank seines Engagements verfügt die Schule Neuheim heute über eine sehr fortschrittliche ICT-Infrastruktur.



Neben seiner strategischen Arbeit war er stets ein verlässlicher Dienstleister im Hintergrund, der dafür sorgte, dass die technische Infrastruktur reibungslos funktionierte und der Schulalltag möglichst störungsfrei gestaltet werden konnte. Zudem unterstützte er alle Zyklen auch immer wieder als ICT-Animator in pädagogischen Fragen.

Für seinen langjährigen, wertvollen Einsatz zugunsten der Schule Neuheim über mehr als 35 Jahre danken wir Philipp Wüthrich herzlich. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit und viele erfüllende Momente im Ruhestand.

Othmar Bucheli Twerenbold

Mit dem Ende des Schuljahres haben wir auch Abschied von Othmar Bucheli Twerenbold genommen, der während vieler Jahre die Musikschulen Neuheim und Menzingen mit grossem Engagement geleitet hat. Im Jahr 2010 trat er die beiden Stellen als Leiter der Musikschule Neuheim und der Musikschule Menzingen an. Bereits damals setzten die beiden Gemeinden erfolgreich auf ein gemeinsames Leitungsmodell und fanden in Othmar Bucheli Twerenbold eine engagierte und weitsichtige Persönlichkeit.

Im Laufe der Jahre zeigte sich immer deutlicher, dass zahlreiche Aufgaben in beiden Gemeinden parallel organisiert wurden. Viele Anlässe und Konzerte fanden mit ähnlichen Inhalten statt, oft lediglich unter anderem Namen oder in leicht angepasster Form. Zudem unterrichteten zahlreiche Musiklehrpersonen in beiden Gemeinden mit unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen. So entstand schrittweise die Idee, die beiden Musikschulen enger miteinander zu verbinden.



Mit grosser Sorgfalt, viel Geduld und einem klaren Blick für das Machbare hat Othmar Bucheli Twerenbold diesen Prozess angestossen, begleitet und erfolgreich zum Abschluss geführt. Mit dem Zusammenarbeitsvertrag, der heute das Fundament der Musikschule Menzingen-Neuheim bildet, konnte die Zukunft der Musikschule langfristig gesichert werden.

Neben diesem bedeutenden Meilenstein verantwortete Othmar Bucheli Twerenbold zahlreiche weitere grosse und kleine Musikprojekte, Konzerte sowie die Durchführung mehrerer Rotary-Musikschulpreise und kantonalen Stufentests. Sein Wirken hat das musikalische Leben in beiden Gemeinden nachhaltig geprägt.

Anlässlich der Sommerserenade vom 19. Juni 2026 durften wir Othmar Bucheli Twerenbold mit einem fulminanten letzten musikalischen Auftritt in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Lieber Othmar, im Namen aller Musiklehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitenden sowie Behörden danke ich Dir herzlich für Dein grosses Engagement, Deine wertvolle Arbeit und Deinen langjährigen Einsatz zugunsten unserer Musikschule. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich Dir viel Freude, Gesundheit und Zeit für alles, was Dir wichtig ist.

Alexandra Hitz, Leiterin Schul- und Gemeindebibliothek

Ende 2026 verabschieden wir uns von Alexandra Hitz. Sie hat seit August 2016 die Schul- und Gemeindebibliothek Neuheim mit grossem Engagement und Herzblut geleitet. Nach vielen Jahren wertvoller Arbeit tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Alexandra Hitz hat die Bibliothek zu einem lebendigen und einladenden Ort für Schülerinnen und Schüler sowie die gesamte Gemeinde gemacht. Mit viel Fachwissen, Verlässlichkeit und Freude am Beruf betreute sie die Ausleihe und Rücknahme von Medien, beriet die Nutzerinnen und Nutzer kompetent und hielt den Bestand stets aktuell und stimmte ihn gezielt auf die Bedürfnisse der Leserschaft sowie auf den Lehrplan 21 ab.

Besonders hervorzuheben ist ihr einfühlsamer Umgang mit Menschen. Unter ihrer Leitung haben viele Kinder und Jugendliche erstmals die Welt der Bücher entdeckt. Gleichzeitig entstand ein Vertrauensverhältnis, das die Bibliothek zu einem Ort der Begegnung werden liess. Kreative Aktionen, thematische Ausstellungen und lesefördernde Veranstaltungen wie Kamishibai, Adventsfenster oder die Vorlese-Coiffeur-Aktion haben das Bibliotheksleben bereichert und nachhaltig geprägt.

Mit Sorgfalt, Loyalität und Weitsicht hat Alexandra Hitz ihre Aufgaben stets verantwortungsbewusst wahrgenommen und die Bibliothek in ihrer Vielfalt kontinuierlich weiterentwickelt. Ihr Engagement und ihre Professionalität haben die Schule Neuheim und die gesamte Gemeinde bereichert.

Wir danken Alexandra Hitz von Herzen für ihre langjährige, wertvolle Arbeit, ihr unermüdliches Engagement und die persönliche Wärme, die sie in die Bibliothek eingebracht hat. Für ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihr alles Gute, beste Gesundheit und viele glückliche, erfüllende Momente.

Laura Fürst, Elena Arnet und Jessica Zimmermann verlassen unser Lehrpersonenteam. Laura Fürst wird für längere Zeit auf Reisen gehen, Elena Arnet hat nach ihrer Zusatzausbildung eine Stelle als DaZ-Lehrperson gefunden. Jessica Zimmermann kehrt nach dem Mutterschaftsurlaub nicht zurück. Wir danken für die engagierte Arbeit und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft nur das Beste.

Dino Alispahic kehrte für sein letztes Ausbildungssemester nochmals in die Abteilung Bildung zurück. Wir gratulieren Dino zu seinem erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufmann EFZ. Dino Alispahic bleibt der Gemeinde Neuheim bis Ende Jahr treu und wird in der Abteilung Finanzen tätig sein. Wir danken Dino herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen und privaten Werdegang alles Gute.

**VIELEN
DANK!**

Eintritte

Im neuen Schuljahr heissen wir folgende Mitarbeitende herzlich willkommen:



Carmen Suter,
Fachlehrperson Zyklus 2

Mein Name ist Carmen Suter und ich bin in Hünenberg wohnhaft. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur am Joggen, Wandern oder Skifahren. Auch treffe ich mich gerne mit Familie und Freunden. Nach über 20 Jahren Tätigkeit im kaufmännischen Bereich absolviere ich seit 2024 das Studium an der Pädagogischen Hochschule Zug. Ich freue mich sehr, die Kinder im Schulalltag zu begleiten, viele wertvolle Erfahrungen und Erlebnisse an der Schule Neuheim zu sammeln und mich in meiner Rolle als Lehrerin weiterzuentwickeln.



Dagmar Amrein,
Schulleiterin Zyklus 1,
schulische Heilpädagogin, Fachlehrperson

Ich freue mich, ab August 2026 als Schulleiterin Zyklus 1 das Team der Schule Neuheim zu ergänzen. Aufgewachsen bin ich in Zug. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin und schulischen Heilpädagogin habe ich einige Jahre eine Kleinklasse geführt. Seit über zwanzig Jahren arbeite ich in der Stadt Zug integrativ mit Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Daneben bin ich gerne in der Natur, sei es auf dem Bike oder auf Skiern. Ich habe zwei erwachsene Kinder, welche beide in Zürich studieren.



Yasemin Henggeler,
Klassenlehrperson Zyklus 1

Mein Name ist Yasemin Henggeler, ich bin 27 Jahre alt, lebe in Baar und arbeite seit über zehn Jahren mit Kindern. Meine berufliche Laufbahn begann im Betreuungsbereich als FaBe Kind, wo ich Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren begleiten durfte. Der Wunsch, Lehrerin zu werden, war schon früh in mir verankert. Heute bin ich sehr dankbar, dass ich diesen Weg eingeschlagen habe und meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Zug diesen Sommer abgeschlossen habe.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, verbringe Zeit mit meiner Familie und bin sportlich aktiv. Ich freue mich sehr darauf, bald Teil der Schule Neuheim zu sein.



Renja Feuchter,
Mitarbeiterin schulergänzende Betreuung

Aufgewachsen im schönen Menzingen, hat es mich vor vier Jahren nach Neuheim gezogen, wo ich heute mit meinem Ehemann und meinen tierischen Mitbewohnern zu Hause bin. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs – ob beim Sport, in der Natur oder auf der Theaterbühne.

Nach meinem Abschluss als dipl. Pflegefachfrau HF durfte ich in verschiedenen Akut- und Langzeitinstitutionen wertvolle Erfahrungen sammeln. Neben meiner Tätigkeit in der Pflege war ich als Berufsbildnerin tätig, absolvierte das SVEB-Zertifikat und durfte als Prüfungsexpertin mitwirken.

Nun wage ich einen neuen Schritt, um meine Erfahrungen in einer neuen Fachrichtung einzubringen. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen, den gemeinsamen Austausch und darauf, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.



Cyrill Wick,
Klassenlehrperson Oberstufe

Mein Name ist Cyrill Wick. Ich bin im Zürcher Weinland aufgewachsen. Nach drei Jahren Studium der Pharmazeutischen Wissenschaften an der ETH in Zürich habe ich mich neu orientiert und wechselte an die Pädagogische Hochschule in Luzern.

Während meines Studiums durfte ich bereits mehrere Stellvertretungen und Teilzeitstellen übernehmen. Dabei lernte ich an unterschiedlichen Schulen den Alltag als Fach- und Klassenlehrperson kennen. Es begeistert mich, Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten, sie zu fördern und sie auch immer wieder neu herauszufordern. Ein besonderes Highlight meines Studiums war mein Austauschsemester in Kanada. Nun freue ich mich sehr darauf, im Sommer als Klassenlehrperson an der Schule Neuheim zu starten.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Velo oder bin mit meiner frisch gebackenen Ehefrau beim Wandern oder Snowboarden anzutreffen.



Céline Roth,
Klassenlehrperson Zyklus 2

Ich bin Céline Roth, aufgewachsen in Cham und seit rund drei Jahren im wunderschönen Einsiedeln zu Hause. Vor elf Jahren habe ich meine Ausbildung als Lehrperson abgeschlossen und arbeite seither mit grosser Begeisterung als Klassenlehrerin. Nach einer wertvollen Zeit mit einer tollen Klasse in Baar zieht es mich nun voller Vorfreude nach Neuheim.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs: im Sommer auf dem Mountain- oder Gravelbike und im Winter auf den Skiern oder dem Snowboard. Energie tanke ich aber auch beim Fotografieren oder Malen. Ich liebe es, Abenteuer zu erleben und die Welt auf Reisen zu entdecken. Diese Freude und die Begeisterung fürs Entdecken und Erleben möchte ich auch an die Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Ich freue mich sehr darauf, ab dem kommenden Schuljahr ein Teil des Schulteams in Neuheim zu sein und meine Klasse auf ihrem Weg zu begleiten.



Fabian Hausheer,
Leiter ICT

Ich bin Fabian Hausheer, in Oberägeri aufgewachsen und heute mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern in Unterägeri zu Hause. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur oder treffe mich mit Freunden zum Fussball- oder Unihockeyspielen.

Nach meiner Ausbildung zum Informatiker EFZ am GIBZ und dem Abschluss des Bachelor of Science in Informatik in Rapperswil führte mich mein beruflicher Weg zu einem Zuger KMU, wo ich wertvolle Erfahrungen sammeln und mich fachlich weiterentwickeln konnte.

Nun beginnt für mich ein neues Kapitel: Ab August darf ich die Leitung der ICT der Schule Neuheim übernehmen. Auf diese spannende Herausforderung im schulischen Umfeld freue ich mich sehr. Es motiviert mich, meine Erfahrungen einzubringen und die digitale Entwicklung der Schule aktiv mitzugestalten.

Dienstjubiläen

Wir bedanken uns herzlich bei unseren langjährigen Mitarbeitenden und gratulieren zum Dienstjubiläum.

- **Lea Eldøy**, 5 Jahre
- **Alexandra De Nardo**, 5 Jahre
- **Carmela Ceotto**, 10 Jahre
- **Alexandra Dossenbach**, 15 Jahre
- **Christina Lerch**, 15 Jahre
- **Sarah Ulrich**, 15 Jahre



LEHRPERSONENVERZEICHNIS

Klassenlehrpersonen

Zyklus I

Dagmar Amrein **Schulleiterin**

Kindergarten

Chilematt

Karin Baur	Kindergarten a
Chantal Betschart	Kindergarten b
Nadine Schlauri	Kindergarten c

Unterstufe

Schulhaus Dorf I

Adelina Occhiuzzo	1. Klasse a
Pia Häfliger Birbaumer	1. Klasse b
Jacqueline Dillschneider	2. Klasse a
Yasemin Henggeler	2. Klasse b

Zyklus II

Mathias Zimmermann **Schulleiter**

Mittelstufe 1

Schulhaus Dorf I

Sarah von Rickenbach/ Michèle Kuhn	3. Klasse a
Céline Roth	3. Klasse b
Michael Elmer	4. Klasse a
Sarah Ulrich/Lea Eldøy	4. Klasse b

Mittelstufe 2

Schulhaus Dorf I

Peter Mettler	5. Klasse a
Michael Lötscher	5. Klasse b
Claudia Strack	6. Klasse

Zyklus III

Vlado Ganic **Schulleiter**

Oberstufe

Schulhaus Dorf II

Ramon Betschart	1. Oberstufe a
Cyrrill Wick	1. Oberstufe b
Erich Arnold	2. Oberstufe
Vlado Ganic/Daniela Arnet	3. Oberstufe

Fachlehrpersonen

Dagmar Amrein	FLP SHP Zyklus I und II
Jonathan Beck	SHP Zyklus I und II
Beatrice Freimann	FLP TxG
Patrick Gilgien	FLP Zyklus III
Nicole Herrmann	FLP TxG, WAH
Sabrina Keiser	FLP Zyklus III
Laila Koller	Psychomotoriktherapeutin
Rita Kratzer	DaZ
Christina Lerch	FLP Zyklus III
Martina Leu	Klassenassistenz
Larissa Mettler	SHP Zyklus II
Dominique Morf	SHP Zyklus III
Marcel Röllin	FLP SHP Zyklus I und II
Eliane Schönenberger	SHP Zyklus I
Ursina Solèr Rütli	Logopädin
Natascha Speck	FLP Zyklus III
Sabine Spielmann	FLP Zyklus I
Urs Stucki	FLP Zyklus III
Carmen Suter	FLP Zyklus II
Andrea Sütterlin	Logopädin
Jon Vonzun	FLP Zyklus III
Andrea Weber	SHP Zyklus I und II
Barbara Zimmermann	FLP Zyklus I
Mathias Zimmermann	FLP Zyklus II

Legende

DaZ:	Deutsch als Zweitsprache
FLP:	Fachlehrperson
SHP:	schulische Heilpädagogin/schulischer Heilpädagoge
TxG:	Textiles Gestalten
WAH:	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
Zyklus I:	Kindergarten bis 2. Klasse
Zyklus II:	3. bis 6. Klasse
Zyklus III:	7. bis 9. Klasse

Kontakt Lehrpersonen

Die Lehrpersonen sind über Klapp und per E-Mail erreichbar.
Die E-Mail-Adressen setzen sich aus dem ersten Buchstaben
des Vornamens und dem Nachnamen zusammen:
h.muster@schule-neuheim.ch

KONTAKTE

Abteilung Bildung

Rainstrasse 1, 6345 Neuheim
bildung@neuheim.ch

Schuladministration

Marianne Wyder
Leiterin Schuladministration
041 757 51 60
marianne.wyder@neuheim.ch

Nadja Rupp
Sachbearbeiterin Schuladministration
041 757 21 25
nadja.rupp@neuheim.ch

Schulkommission

Monika Ulrich-Meier (Schulpräsidentin)
monika.ulrich@neuheim.ch

Nicole Bütler
Patrick Gilgien (Vertretung Lehrpersonen)
Rolf Gisler
Pascal Niederberger (Rektor)
Roman Strachowski
Christof Wicky
Marianne Wyder (Aktuarin)

Rektor

Pascal Niederberger
041 757 51 62
pascal.niederberger@neuheim.ch

Musikschulleiter

Adrian Meyer
041 757 22 43
adrian.meyer@menzingen.ch

Schulergänzende Betreuung

Susanne Paganoni und Gwendolyn Ammann
079 194 82 98
susanne.paganoni@neuheim.ch
gwendolyn.ammann@neuheim.ch

Schulsozialarbeit

Christoph Stampfli und Yvonne Heinzer
041 757 51 67/079 500 59 66
christoph.stampfli@neuheim.ch
yvonne.heinzer@neuheim.ch

Schulleitung

Zyklus I:

Dagmar Amrein
041 757 51 61
dagmar.amrein@neuheim.ch

Zyklus II:

Mathias Zimmermann
041 757 51 63
mathias.zimmermann@neuheim.ch

Zyklus III:

Vlado Ganic
041 757 51 65
vlado.ganic@neuheim.ch

Bibliothekarin

Alexandra Hitz und Alexandra De Nardo
041 757 51 64
bibliothek@schule-neuheim.ch

Hauswarte

Toni Röllli und Martin Birchler
041 757 51 68
anton.roelli@neuheim.ch
martin.birchler@neuheim.ch

Eltern-Lehrpersonen-Gruppe (ELG)

Mathias Zimmermann
Leitung ELG
041 757 51 63
m.zimmermann@schule-neuheim.ch

Schulbus

Strickler Reisen AG
041 756 07 66

Jugendarbeit

Ursula Hilti
Abteilungsleiterin Soziales und Gesundheit
041 757 21 37
ursula.hilti@neuheim.ch

Therapiestelle für Psychomotorik

Laila Koller
058 728 88 56
laila.koller@stadtschulenzug.ch



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Einwohnergemeinde Neuheim
Abteilung Bildung
Rainstrasse 1, 6345 Neuheim
bildung@neuheim.ch

Redaktion:

Marianne Wyder

Agentur:

agentur guldin GmbH, Baar

Bilder Inhalt:

stock.adobe.com, zVg

Druck:

Kalt Medien AG

Auflage:

1250 Exemplare

www.schule-neuheim.ch